



## BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:  
FB Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

**VORL.NR. 436/16**

Sachbearbeitung:  
Volker Henning  
Datum:  
11.11.2016

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	30.11.2016	ÖFFENTLICH

Betreff: Förderantrag INVITARE - Stiftung für Mutter und Kind  
Bezug SEK: MP 6: Zusammenleben von Generationen und Kulturen

**Bezug:**

**Anlagen:** Antrag Stiftung INVITARE mit Projektbeschreibungen und Finanzplan

**Beschlussvorschlag:**

Die Stiftung INVITARE erhält für das Jahr 2017 eine einmalige Förderung in Höhe von 20.000 Euro.

**Sachverhalt/Begründung:**

Die Stiftung INVITARE hat bei der Stadt Ludwigsburg am 06.11.2016 den Antrag gestellt, ihre Stiftungsarbeit in den Stiftungsschwerpunkten „Angebote 60plus“, „INVITARE-Laden“ und „Ehrenamtliches Engagement“ künftig mit 90.000 Euro im Jahr zu fördern.

INVITARE wurde 1998 als gemeinnütziger Verein gegründet und ist seit 2001 eine Stiftung. Die Stiftung nimmt vielfältige Aufgaben in den verschiedensten Bereichen wahr. Sie wirkt kreisweit, aber etwa 44 % der Nutzerinnen und Nutzer kommen aus der Stadt Ludwigsburg.

Bisher ist INVITARE ohne öffentliche Förderung ausgekommen. Spenden waren die wichtigste Einnahmensäule. Dazu kamen die Erträge aus dem Stiftungskapital und Bußgeldzuweisungen.

Wie bei allen Stiftungen sind die Erträge aus dem Stiftungskapital inzwischen stark rückläufig, Außerdem gibt es kaum noch Neuspender und Spenden von Unternehmen. Auch die Bußgeldzuweisungen sind extrem zurückgegangen. Dies führte zu einem erheblichen Defizit. Trotz ergriffener Gegenmaßnahmen wie Kostensenkungsmaßnahmen, verstärkte Spenden-Akquise und die Optimierung der Einnahmen, befürchtet INVITARE, die stiftungszweckgemäße Aufgabenerfüllung der Stiftung einstellen zu müssen. Bei unveränderter Finanzsituation und der weiteren jährlichen Entnahme des zum Ausgleich des entstehenden Defizits nötigen Betrags wird die Stiftung INVITARE voraussichtlich Ende 2018 ihre Arbeit einstellen müssen, da die Rücklagen dann aufgebraucht sind.

Die Aufgaben und Arbeit von INVITARE kann man in zwei Bereiche aufteilen:

- 1.) Die Beratungsstelle für schwangere Mädchen und Frauen, alleinerziehende Eltern, Familien und Menschen in Not- und Krisensituationen, die Notunterkunft für zwei Frauen mit Kindern. Für diesen Bereich, der überwiegend Aufgaben des Landkreises wahrnimmt, hat INVITARE einen Förderantrag beim Landkreis Ludwigsburg gestellt.
- 2.) Die Angebote 60plus, der INVITARE-Laden und das ehrenamtliche Engagement der Stiftung.  
Für diesen Bereich hat INVITARE einen Förderantrag bei der Stadt Ludwigsburg gestellt. (ausführliche Beschreibung siehe Anlage)

Die Angebote von INVITARE werden in diesem Bereich auch sehr gut angenommen.

Es gibt in der Stadt Ludwigsburg allerdings auch andere Träger wie z.B. die AWO, die Caritas, die Diakonie und die Karlshöhe, die ähnliche Angebote machen. Auch dort gibt es (Kleider-)Läden und umfassende Beratungsangebote.

Die meisten Träger der sozialen Arbeit in Ludwigsburg binden in ihre Arbeit ehrenamtliches Engagement ein. Ohne diese zahlreichen engagierten Menschen könnten viele Aufgaben nicht im gewohnten Umfang erfüllt werden.

Mit Ausnahme von Mietzuschüssen für die LudwigsTafel, pro familia, das Arbeitslosenzentrum und einem Betriebskostenzuschuss für die Wohnungslosenhilfe werden diese Träger aber von der Stadt Ludwigsburg nicht finanziell gefördert.

Eine dauerhafte Förderung von INVITARE in diesen Arbeitsfeldern könnte dazu führen, dass auch andere Träger entsprechende Förderanträge stellen würden.

Die Angebote der Stiftung INVITARE sind in der Stadt Ludwigsburg ein wichtiger Anteil unserer sozialen Infrastruktur und sollten auch in Zukunft für unsere Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung stehen. Daher wird empfohlen, mit einem Konsolidierungsbeitrag den Fortbestand der Stiftung zu unterstützen.

Mit einem allgemeinen einmaligen Zuschuss für die Arbeit der Stiftung INVITARE in Höhe von 20.000 Euro soll der Stiftung ermöglicht werden, die Konsolidierung ihrer Aufgaben und deren Finanzierung weiter voranzubringen und die Stiftung auf eine sichere Basis zu stellen. Angesichts des hohen Defizits bei den laufenden Aufgaben dürfte dies aber nicht ohne schmerzhaftes Einschnitte in die jeweiligen Bereiche gelingen. Der Kreis hat dieser Tage beschlossen, die Stiftung INVITARE mit einem Beitrag in Höhe von 30.000 Euro zu fördern.

Der Zuschuss wird mit der Forderung verbunden, der Stadtverwaltung zeitnah einen mittelfristigen Konsolidierungsplan vorzulegen.

**Unterschrift:**

**Volker Henning**

<b>Finanzielle Auswirkungen?</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt: 20.000 EUR
<b>Ebene: Haushaltsplan</b>		
Teilhaushalt 17		Produktgruppe 11.14.017 Bürgerschaftliches Engagement
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		Transferaufwendungen
FinHH: Ein-/Auszahlungsart		

Investitionsmaßnahmen				
Deckung <input type="checkbox"/> Ja				
<input checked="" type="checkbox"/> Nein, Deckung durch				
<b>Ebene: Kontierung (intern)</b>				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43180000			

**Verteiler:**  
DI, DII, R 05, 14, 20



LUDWIGSBURG

# NOTIZEN